

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 110 (2016)
Heft: 11

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionsleitunge-mail: redaktion@neuewege.chLéa Burger, RosaRot,
Rämistr. 62, 8001 Zürich
burger@neuewege.chMatthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuewege.ch**Redaktion**François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder,
David Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert**Administration/Anzeigen**Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuewege.ch**Abonnementspreise**Die *Neuen Wege* erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmit-
gliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppel-
nummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).
Das Abonnement verlängert sich automatisch
um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf
Ende November erfolgt.Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundin-
nen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz**Gestaltung, Satz/DTP**toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch**Druck**Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch**Nachdruck**Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit
Zustimmung der Redaktion gestattet.**Trägerschaft**Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde
der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeit-
schrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenz-
gasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann,
Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuewege.chDonnerstag, 2. Februar 2017, 14.00 Uhr
bis Samstag, 4. Februar 2017, 24.00 Uhr
Universität Basel**Kongress Reclaim Democracy**

Vier Plenarveranstaltungen:

- Substanzielle Demokratie und Buen Vivir
- Europa und die Demokratie des Alltags
- Rassismus-Nationalismus-Demokratie
- Demokratie-Bewegung-Partei

Mit

*Alberto Acosta, Jodi Dean, Srećko Horvat, Gurinder Bhambra, Bettina
Dyttrich, Birgit Sauer, Ulrich Brand, Bilgin Ayata, Spyros Marchetos,
Tamara Funicello, Avji Sirmoglu, Elisio Macamo, Sonja Buckel, Christa
Wichterich, Cédric Wermuth, Annemarie Sancar, Matthias Hui, Beat
Ringger, Roland Herzog, Thomas Brückmann, Pascal Zwicky, Peter
Streckeisen, Sarah Schilliger, Raphael Jakob, Urs Marti, Franco Cavalli,
Michel Romanens, Alex Demirović, Romain Felli, Wolfgang Schröder,
Nenad Stojanovic, Katharina Prelicz-Huber und vielen mehr*

Vierzig Ateliers und Seminare zu Themen wie

- Geschichte der Demokratie • Demokratie, Care, Gender
- Demokratie, Markt, Komplexität, Populismus
- Tumult als Garant von Demokratie • TTIP, TISA
- Wirtschaftsdemokratie • Demokratie und Big Pharma
- Ungleichheit, Finanzmärkte und Demokratie
- Plebiszitäre Demokratie • Demokratie, Menschenrechte, Migration
- Urban Citizenship • Streik- und Rätebewegungen
- Demokratie, Medien, Big Data
- Demokratie, Bildung, akademischer Betrieb

Der Kongress wird organisiert vom *Denknetz Schweiz*
in Kooperation mit dem *Seminar für Soziologie der Universität Basel*,
dem *Politikwissenschaftlichen Seminar der Universität Luzern*, dem
Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien, der *Faculté des
sciences de la société de l'Université de Genève*, *DemocracyNet.eu*, dem
Kolleg Postwachstums-gesellschaft (Uni Basel und Jena), *Widerspruch*,
Multiwatch, *Décroissance*, *attac*, *Planet 13/Liste 13 Basel*, *Solifonds*,
Demokratie Initiativen, *Autonome Schule Zürich*, *WIDE Switzerland*,
Syndicom, *VPOD*, *Unia*, *Labornet*, *Demos*, *Friedrich-Ebert-Stiftung*,
Institut Solidarische Moderne, *Rosa-Luxemburg-Stiftung*
– und *Neue Wege*

AZB
8037 Zürich

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend Neue Wege

Montag, 28. November,, 19.00 - 21.00 Uhr, bei
Fridolin Trüb, Guisanstr. 19a, St.Gallen (Rotmonten)
Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Samstag 26. November, 9.00 – 12.00 Uhr,
Treffpunkt Portal Elisabethenkirche Basel

Konfliktzone Bahnhof – vom Piss-Pass zur Wärmestube Ein Stadtrundgang mit Verkäufern des Strassen- magazins «Surprise»

Die Surprise-Stadtführer erzählen uns aus ihrem Alltag als Ausgesteuerte, Obdachlose und Armutsbetroffene, sie sind die Experten der Strasse. Anschliessend an diesen sozialen Stadtrundgang treffen wir uns zum gemeinsamen Mittagessen (Anmeldung an J. Bardill, Tel 043/ 244 05 26).

Organisation: Religiös- Sozialistische Vereinigung
www.resos.ch

Politischer Abendgottesdienst

Freitag, 11. November, 18.30 Uhr
Pfarreisaal Liebfrauen, Weinbergstr. 36, Zürich

Auf Antigones Spuren – unser Recht auf Zerbrechlichkeit

Mit *Mona Petri*, SchauspielerIn und Altenpflegerin.
www.politischegottesdienste.ch

Samstag, 12. November, ab 18.00 Uhr, Bern

Nacht der Religionen: AufGLEISEN

Welche Gleise haben wir im Umgang mit Menschen unterschiedlicher Herkunft zu überqueren und auf welcher Schiene fahren eigentlich die Berner Religionsgemeinschaften?

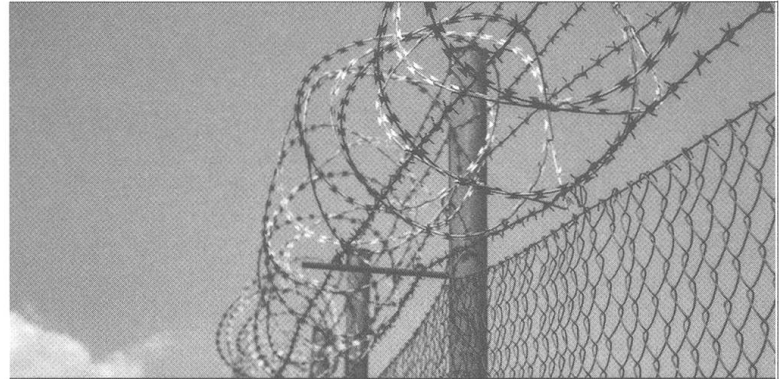
www.nacht-der-religionen.ch

Dienstag, 29. November, 18.15–19.30 Uhr, Apéro
Alliance Sud InfoDoc, Monbijoustrasse 29, Bern

Feierabendgespräch mit Mascha Madörin

Die feministische Ökonomin Mascha Madörin spricht anlässlich des aktuell erschienenen Buches «quer denken» (vgl. Seite 39) über ihr lebenslanges politisches Engagement.

Anmeldung: dokumentation@alliancesud.ch
www.alliancesud.ch



Vernissage zum Denknetz-Jahrbuch 2016

Migration ohne Grenzen

Gibt es ein Menschenrecht auf Migration? Wer hat welches Recht, Begrenzungen festzulegen und andere auszugrenzen? Wer steht in der Verantwortung dafür, dass mehr Menschen denn je auf der Flucht sind? Diese Fragen stehen im Zentrum der Forderung nach einem Recht auf Niederlassung, über welches die AutorInnen im neuen Denknetz-Jahrbuch nachdenken.

Mit den Denknetz-Jahrbuch-AutorInnen

Susanne Bachmann, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Hatim Baloch, Geflüchteter aus Pakistan

Matthias Hui, Redaktor der Zeitschrift «Neue Wege», humanrights.ch

Moderation: **Marina Richter**, Universität Fribourg

Dienstag, 15.11.2015, 19 Uhr, Autonome Schule Zürich, Sihlquai 125

Eintritt frei

Denknetz-Jahrbuch 2016: Migration ohne Grenzen

Mit Beiträgen von Susanne Bachmann, Hatim Baloch, Hans Baumann, Ursula Birsli, Fitzgerald Crain, Sebastian Friedrich, Marina Frigerio, Fabian Georgi, Ruth Gurny, Anne Gurzeler, Roland Herzog, Matthias Hui, Sophie Hodel, Vasco Pedrina, Marika Pierdicca, Marina Richter, Beat Ringger, Johan Rochel, Karl Heinz Roth, Holger Schatz, Sarah Schilliger, Simon Sontowski, Ueli Tecklenburg, Adrian Zimmermann

Erscheint Mitte Oktober

Fr. 25.– (für Denknetz-Mitglieder kostenlos)

Es laden ein:

Denknetz

www.denknetz.ch

Autonome Schule Zürich

www.bildung-fuer-alle.ch



Freitag, 2. Dezember, 9.15 – 16.45 Uhr, Universität Luzern

Tagung: Menschenrechte und Religionen

Neben ihrer primären religiösen und weltanschaulichen Bedeutung bringen sich Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften auch als soziale Akteure ein. Sie positionieren sich zur freiheitlich-demokratischen Rechtskultur. Eine besondere Rolle spielt dabei ihr Verhältnis zu den Menschenrechten. Die internationale Tagung an der Theologischen Fakultät verfolgt das Ziel, zum einen das Verhältnis zwischen Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften (als nichtstaatliche Akteure) und den Menschenrechten zu bestimmen. Zum anderen soll das Verhältnis zu den Menschenrechten von Unternehmen als nichtstaatliche Akteure untersucht werden.

Anmeldung bis 25. November 2016 an: christian.vogel@unilu.ch, www.unilu.ch